

Leitfaden für die Vorbereitung der kirchlichen Hochzeit

Sie haben sich entschieden, Ihre Partnerschaft nicht nur vor dem staatlichen Zivilstandsamt, sondern auch in der Kirche bestätigen und besiegeln zu lassen. Herzliche Gratulation zu Ihrer Entscheidung und alles Gute für Ihre gemeinsame Zukunft!

Dieser Schritt im richtigen Moment ist eine wunderbare Erfahrung in Ihrem Leben. Er fordert jedoch auch heraus, benötigt eine reife Entscheidung und braucht Vorbereitung.

Die christliche Ehe zwischen Getauften ist nach katholischem Glaubensverständnis die sakramentale Lebens- und Liebesgemeinschaft der Ehepartner. Die Ehepartner schliessen einen Bund vor Gott und ihren Mitmenschen.

Dieser Leitfaden – erstellt durch die Mitarbeiterinnen der Ehe- und Partnerschaftsberatung – zeigt Ihnen die wichtigsten Schritte vor Ihrer kirchlichen Hochzeit auf.

1. Anmeldung

So früh wie möglich sollten Sie sich beim Pfarramt Ihres Wohnortes melden. Bei Paaren, die noch nicht zusammenleben, ist dies der Wohnort der Braut. Vereinbaren Sie ein Gespräch mit der zuständigen Person (Seelsorgerin, Seelsorger).

2. Gespräch mit dem trauenden Seelsorger/der trauenden Seelsorgerin

Mit der trauungsberechtigten Person (Gemeindeleiterin, Gemeindeleiter, Priester, Diakon) sollten Sie folgende Themen besprechen:

- Wie möchten wir die Traufeier gestalten?
Art der Feier (Wortgottesfeier oder Eucharistiefeier), Bibeltext, Lieder, Musik, Form des Ja-Wortes etc.
- Welche Dokumente für Brautleute werden benötigt?
In der Regel: Taufschein (in der Tauf-Pfarrei bestellen, nicht älter als sechs Monate), Firmscheine bzw. Firmbestätigung einfordern (für Paare, die in Italien, Spanien, Portugal etc. heiraten, ist die Firmung vor der Ehe obligatorisch).
- Besprechen und Ausfüllen des Ehedokumentes: Da die kirchliche Eheschliessung nach katholischem Verständnis auch ein kirchenrechtlicher Akt ist, beantworten Sie Fragen bezüglich Ihres Ehemillens. Bei Heirat im Ausland muss das bischöfliche Ordinariat in

Solothurn zusätzlich eine Genehmigung erteilen (Seite 4 im Ehedokument) und an den Bischof im Ausland senden. Dafür bitte genügend Zeit einplanen!

- Wenn Sie ein Paar mit verschiedenen Konfessionen oder Religionen sind: Der/die kath. Gemeindeleiter*in, der Diakon oder Priester erteilt eine sogenannte "Formdispens" (Seite 4 des Ehedokumentes), falls z.B. ein reformierter Pfarrer das Paar traut.
- Wenn Sie konfessionslos oder geschieden sind: Dann liegt nach katholischem Kirchenrecht eventuell ein Ehehindernis vor. Sprechen Sie es an, damit eine gute Lösung gefunden werden kann.
- Leben Sie in einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft: Dann kann mit einer Segnungsfeier zum Ausdruck kommen, dass Gott Sie beide in ihren Lebensvollzügen begleitet und stärkt. Suchen Sie auch dann das Gespräch mit dem/der Seelsorger*in!

3. Ehevorbereitungskurs

In den meisten Bistümern der Welt ist der Besuch eines Ehevorbereitungskurses obligatorisch für die Feier der Trauung.

Zögern Sie bei allen offenen Fragen nicht, mit der Ehe- und Partnerschaftsberatung Kontakt aufzunehmen.

Aktuelle Termine für Ehevorbereitungskurse finden Sie auf der Website paarberatung@kathbl.ch

Dort können Sie sich auch anmelden.

Kontakt

Ehe- und Partnerschaftsberatung

Hofackerstrasse 3

4132 Muttenz

061 462 17 10

info@paarberatung-kathbl.ch